

INTERPELLATION VON JOSEF ZEBERG

BETREFFEND ZEUGHAUS

VOM 11. MÄRZ 2003

Kantonsrat Josef Zeberg, Baar, eine Mitunterzeichnerin und ein Mitunterzeichner haben am 11. März 2003 folgende **Interpellation** eingereicht:

Vor zu langer Zeit sind Jugendliche in das Zeughaus Zug an der Baarerstrasse eingebrochen. Sie führen sich dort auf, als ob alles ihnen gehören würde, ohne jegliche Sanktionen. Ich kenne niemanden, der nur ansatzweise für diese Taten Verständnis hat. Im Gegenteil, alle Leute wundern sich, dass das in einem Rechtsstaat geduldet, ich möchte fast sagen, gefördert wird.

Es sind doch Straftaten, bei denen dem Normalbürger sofort ein Verfahren oder gar eine grosse Busse droht, hier aber nimmt man das anscheinend kaum zur Kenntnis.

Wir stellen dem Regierungsrat folgende **Fragen**:

1. Was unternimmt der Regierungsrat?
2. Was weiss man über die Zeughausbesetzer?
3. Gehen die Leute einer geregelten Arbeit nach?
4. Wie viele sind Sozialhilfeempfänger?
5. Wie viele sind arbeitslos und bekommen Arbeitslosengeld?
6. Wo sind die Jugendlichen angemeldet?

Mitunterzeichnerin/Mitunterzeichner:

Dübendorfer Christen Maja, Baar
Hotz Silvan, Baar